

Protokoll

über die 32. Sitzung des Gemeinderates
am 01. Oktober 2013 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anwesende:

Bürgermeister Dr. Franz Dengg als Vorsitzender
Vbgm. Klaus Scharmer
GV Benedikt van Staa
GR Andreas Maurer (Ersatz für GR Maria Thurnwalder)
GR Martin Kapeller
GR Markus Spielmann (Ersatz für GV Kaspar Kuprian)
GV Barbara Spielmann
GR Thomas Raich
GR Wolfgang Schatz
GR Bianca Rott
GR Johannes Spielmann
GR Michael Bstieler (Ersatz für GR Regina Westreicher)
GR Martin Dengg (Ersatz für GR Dr. Josef Rauch)
GR Ulrich Stern
GR DI. Roland Storf

Entschuldigt:

GR Maria Thurnwalder
GV Kaspar Kuprian
GR Regina Westreicher
GR Dr. Josef Rauch

Schriftführerin: Yvonne Thöni

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung der Niederschriften zur 31. Gemeinderatssitzung
- 3) Zuschussansuchen; Diskussionen und Beschlussfassungen
 - a) Kanalanschlussgebühr/Erschließungskosten
 - b) Solaranlagen/Biomasseanlagen/Photovoltaikanlagen
 - c) diverse
- 4) Plattner Stephan – Betriebsanlagengenehmigung Lebensmittelgeschäft Buffet
- 5) Änderung Flächenwidmungsplan 209F058-13 im Bereich der Gst 7404/1 und 7404/3, KG Mieming von landwirtschaftlichen Mischgebiet bzw. Freiland in Sonderfläche Hofstelle (SLH) gem. § 44 TROG 2011 (Barwies, Hofstelle Gäns); verkürzte Auflage und Beschlussfassung
- 6) Bebauungsplan 209B011-13 im Bereich der Gst. Nr. 8279/6, KG Mieming (Barwies/Sonnenweg); Auflage und Beschlussfassung
- 7) Bericht des Obmannes des Umwelt-, Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Verkehrsausschusses; Diskussionen und Beschlussfassungen
 - a) Teilnahme der Gemeinde Mieming am Gemeinde-Programm „A++ - Wir sind Energie-Gemeinde“
 - b) Förderung Energieberatung durch den Verein Energie Tirol, Innsbruck, und Firma TIWAG, Innsbruck, durch die Gemeinde Mieming
- 8) Zustimmung Grundverkauf „Agrargemeinschaft See-Tabland-Zein – Tamara Spielmann – Marlies Waldhart; Diskussion und Beschlussfassung;
- 9) Neuverpachtung des Cafés im Sozialzentrum; Diskussion und Beschlussfassung
- 10) Finanzierung Skibus im Winter 2013/2014 und Buslinie Wildermieming – Mieming – Mötzt – Stams; Bericht, Diskussion und Beschlussfassung
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 12) Personelles

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Zuhörer:	5 Personen

Tagesordnungspunkt 1:

Bürgermeister Dr. Franz Dengg begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2:

Gegen die Niederschriften der 31. Gemeinderatssitzung werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschriften der 31. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

Tagesordnungspunkt 3:

a)

Folgende Bauwerber haben bei der Gemeinde Mieming um einen Zuschuss zu den Kanalanschlussgebühren angesucht:

- 1) Sagmeister Josef, Errichtung von überdachten Autoabstellplätzen und Anbau eines Baukörpers
- 2) Happ Elisabeth und Helmut, Balkonverglasung
- 3) Ortner Gertraud und Günter, Um-/Zubau Wohnhaus und Errichtung eines Carports
- 4) Roth Silvia, Errichtung eine Wohnhauses mit Garage
- 5) Kail Carolin, Errichtung eines Wohnhauses mit Carport
- 6) Schmid Simon, Um- und Zubau Wohnhaus
- 7) Knapp Ilse, Errichtung von zwei Dachgaupen
- 8) Plattner Barbara, Neubau eines Wohnhauses mit Geräteschuppen und Carport

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Bauwerbern folgende Zuschüsse zu den Kanalanschlussgebühren zu gewähren:

- | | |
|---|-------------------|
| <i>1) Sagmeister Josef, Errichtung von überdachten Autoabstellplätzen und Anbau eines Baukörpers</i> | € 766,30 |
| <i>2) Happ Elisabeth und Helmut, Balkonverglasung</i> | € 62,44 |
| <i>3) Ortner Gertraud und Günter, Um-/Zubau Wohnhaus und Errichtung eines Carports</i> | € 287,56 |
| <i>4) Roth Silvia, Errichtung eine Wohnhauses mit Garage</i> | € 1.835,96 |
| <i>5) Kail Carolin, Errichtung eines Wohnhauses mit Carport</i> | € 1.614,76 |
| <i>6) Schmid Simon, Um- und Zubau Wohnhaus</i> | € 216,46 |
| <i>7) Knapp Ilse, Errichtung von zwei Dachgaupen</i> | € 50,56 |
| <i>8) Plattner Barbara, Neubau eines Wohnhauses mit Geräteschuppen und Carport</i> | € 778,94 |

Folgende Bauwerber haben bei der Gemeinde Mieming um einen Zuschuss zu den Erschließungskosten angesucht:

- 1) Pickelmann Stefan, Anbau eines Holzschuppens
- 2) Happ Elisabeth und Helmut, Balkonverglasung
- 3) Ortner Gertraud und Günther, Um-/Zubau Wohnhaus und Errichtung eines Carports
- 4) Roth Silvia, Errichtung eines Wohnhauses mit Garage
- 5) Kail Carolin, Errichtung eines Wohnhauses mit Carport
- 6) Schmid Simon, Um- und Zubau Wohnhaus
- 7) Knapp Ilse, Errichtung von zwei Dachgaupen
- 8) Plattner Barbara, Neubau eines Wohnhauses mit Geräteschuppen und Carport
- 9) Maurer Dietmar, Zubau landwirtschaftlicher Lagerraum, Geräteschuppen und Carport
- 10) Kranebitter Benedikt, Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte und Garage

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Bauwerbern folgende Zuschüsse zu den Erschließungskosten zu gewähren:

- | | |
|--|------------|
| 1) <i>Pickelmann Stefan, Anbau eines Holzschuppens</i> | € 87,47 |
| 2) <i>Happ Elisabeth und Helmut, Balkonverglasung</i> | € 111,46 |
| 3) <i>Ortner Gertraud und Günther, Um-/Zubau Wohnhaus und Errichtung eines Carports</i> | € 312,26 |
| 4) <i>Roth Silvia, Errichtung eines Wohnhauses mit Garage</i> | € 1.739,07 |
| 5) <i>Kail Carolin, Errichtung eines Wohnhauses mit Carport</i> | € 1.601,03 |
| 6) <i>Schmid Simon, Um- und Zubau Wohnhaus</i> | € 114,12 |
| 7) <i>Knapp Ilse, Errichtung von zwei Dachgaupen</i> | € 71,28 |
| 8) <i>Plattner Barbara, Neubau eines Wohnhauses mit Geräteschuppen und Carport</i> | € 1.122,88 |
| 9) <i>Maurer Dietmar, Zubau landwirtschaftlicher Lagerraum, Geräteschuppen und Carport</i> | € 37,90 |
| 10) <i>Kranebitter Benedikt, Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte und Garage</i> | € 1.429,55 |

b)

Nachstehende Personen haben bei der Gemeinde Mieming um eine Solaranlagenförderung angesucht:

Name	Adresse	Art	m ²
Meze Elisabeth	Untermieming 3	Solar	20
Gapp Michael und Susanne	Oberer Larchetweg 5	Solar	21

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, nachstehenden Personen folgende Solarförderung zu gewähren:

Name	Adresse	Art	m ²	Förderung
<i>Meze Elisabeth</i>	<i>Untermieming 3</i>	<i>Solar</i>	<i>20</i>	<i>€ 400,--</i>
<i>Gapp Michael und Susanne</i>	<i>Oberer Larchetweg 5</i>	<i>Solar</i>	<i>21</i>	<i>€ 400,--</i>

Nachstehende Personen haben bei der Gemeinde Mieming um eine Photovoltaikförderung angesucht:

Name	Adresse	kW
Kralj Silvia	Kalkofenweg 1	5
Widauer Burgi	Höhenweg 5	5
Wild Johann	Weidach 26	5
Ruech Markus	Föhrenweg 101	5

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Personen folgende Photovoltaikförderung zu gewähren:

Name	Adresse	kW	Förderung
<i>Kralj Silvia</i>	<i>Kalkofenweg 1</i>	<i>5</i>	<i>€ 400,--</i>
<i>Widauer Burgi</i>	<i>Höhenweg 5</i>	<i>5</i>	<i>€ 400,--</i>
<i>Wild Johann</i>	<i>Weidach 26</i>	<i>5</i>	<i>€ 400,--</i>
<i>Ruech Markus</i>	<i>Föhrenweg 101</i>	<i>5</i>	<i>€ 400,--</i>

c)

Der Bürgermeister informiert, dass Neuner Lisa um Bezuschussung ihres Auslandsstudiums in Amerika, welches Kosten von insgesamt US\$ 78.700,-- verursacht, angesucht hat. Der Großteil der anfallenden Kosten für ihren 1,5jährigen Aufenthalt in den USA wird durch Stipendien abgedeckt. Dennoch wird sie einen Eigenbedarf von ca. US\$ 12.150,-- selbst zu finanzieren haben.

GR Rott Bianca ist der Meinung, dass die Gewährung eines Zuschusses an Frau Neuner den anderen Studierenden gegenüber nicht fair wäre, da alle anderen Studierenden auch keine finanzielle Unterstützung erhalten.

GR Raich Thomas möchte festhalten, dass es sich hier um ein reines Eigeninteresse handelt.

GR Wolfgang Schatz möchte wissen, ob hier eine soziale Bedürftigkeit vorliegt.

GR Ulrich Stern erklärt, dass eine Stipendienvergabe nicht Angelegenheit der Gemeinde ist. Im Falle einer positiven Behandlung würde man diesbezüglich „Türen“ öffnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung (GR Roland Storf), das Ansuchen von Frau Neuner Lisa auf Förderung ihres Auslandsstudiums abzulehnen.

Tagesordnungspunkt 4:

Herr Plattner Stephan beabsichtigt in der am Standort 6414 Mieming, Obermieming 177, genehmigten Betriebsanlage einen Brotshop (Brotstube mit Imbiss und Café) einzurichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenänderung von Plattner Stephan, Lebensmittelgeschäft-Buffer, Mieming, durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.

Tagesordnungspunkt 5:

In den Gemeinderatssitzungen vom 23.01.2013 und 24.04.2013 (in letzterer wurde die Stellungnahme Walser behandelt) wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 209F058-12 behandelt und beschlossen. Am 29.04.2013 wurden die Unterlagen an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt. Grundsätzlich sieht das Gesetz eine zulässige Wohnnutzfläche von max. 300 m² für Hofstellen vor. Von HR Dr. Spörr hat die Gemeinde jedoch in der Vergangenheit die Auskunft erhalten, dass für die Gemeinde die Möglichkeit bestünde, die Wohnnutzfläche im Flächenwidmungsplan entsprechend einzuschränken. Aus diesem Grunde wurde diese mit max. 210 m² (300 m² - 90 m² Wohnung in der Moosalm) begrenzt. Der neue Leiter der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht hat jetzt jedoch festgestellt, dass eine Beschränkung der Wohnnutzfläche im Flächenwidmungsplan gesetzwidrig ist.

GR Michael Bstieler weist auf das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Mag. Anita Raneburger, GZ: RoBau-2-209/137/9-2013 vom 02.07.2013 hin, dass der Gemeinderat die Möglichkeit hat, durch entsprechende Festlegungen im Bebauungsplan Einfluss auf die Wohnnutzfläche der Hofstelle auszuüben.

Der Bürgermeister führt ergänzend aus, dass der Bebauungsplan grundsätzlich bereits beschlossen und rechtskräftig ist. Es bestünde natürlich die Möglichkeit, diesen abzuändern. Es stellt sich jedoch die Frage, was dies bringt und ob man dies möchte oder nicht. Herr Gäns wurde hinsichtlich der zu bebauenden Fläche im Westen ja bereits begrenzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach schriftlicher Abstimmung 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 209F058-12 im Bereich der Gst. Nr. 7404/1 und 7404/3 zur Gänze von

- 1) „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011 in „SLH-11 Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 und
- 2) „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 in „SLH-11 Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011
- 3) Festlegung einer geplanten örtlichen Straße (VPL) gemäß § 53 Abs. 1 TROG 2011 für einen Zeitraum von 2 Wochen (verkürzte Auflage) während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Mieming aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

- 1) Umwidmung der Gst. Nr. 7404/1 und 7404/3 zur Gänze zum Teil von „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011 in „SLH-11 Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 und
- 2) „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 in „SLH-11 Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011
- 3) Festlegung einer geplanten örtlichen Straße (VPL) gemäß § 53 Abs. 1 TROG 2011 (Umwidmungsfläche ca. 6003 m²).

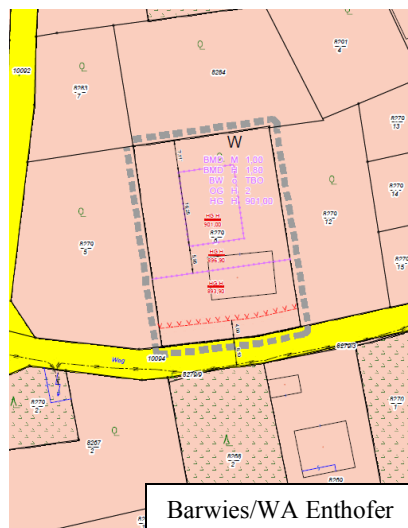
Gleichzeitig wird die Umwidmung in Sinne des § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Tagesordnungspunkt 6:

Herr Arch. DI Riebler plant auf dem Grundstück von Herrn Enthofer Hannes (Gst. 8279/6 zur Gänze; ehemaliges Grundstück von Pfarrer Enthofer; ca. 1.300 m²) die Errichtung einer Wohnanlage mit 5 Wohneinheiten (terrassenförmig mit 2 Obergeschossen; eine Wohnung ist für den Eigentümer selbst gedacht) und Tiefgarage. Der Altbestand soll abgerissen werden. Die geplante Wohnanlage ist niedriger als die umliegenden Gebäude. Hierzu hat Herr Arch. DI. Ofner den Entwurf hinsichtlich der Erlassung eines Bebauungsplanes Nr. 209B011-13 für das vorgenannte Grundstück vorbereitet. Die Baumassendichten von min. 1,0 und max. 1,8 werden eingehalten.

Der Bauausschuss hat die Unterlagen begutachtet und sich hierzu positiv geäußert. Der übermittelte Planungsentwurf wird den Anwesenden präsentiert.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bebauungsplan 209B011-13 im Bereich des Gst. 8279/6 zur Gänze, durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Mieming aufzulegen.

Gleichzeitig wird gem. § 66 Abs. 2 TROG 2011 der ergänzende Bebauungsplan mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dies wird jedoch erst dann wirksam, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Tagesordnungspunkt 7:

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Ausschussobmann GR Hannes Spielmann.

GR Spielmann Hannes informiert, dass in der letzten Ausschusssitzung die „Energieleitplanung Regionalmanagement Imst“ Hauptthema war. Eine entsprechende Präsentation in dieser Sache fand bereits im Frühjahr 2013 im Gemeindesaal statt. Grundgedanke dieses Themas war, wie in Mieming grüne und nachhaltige Energie gefördert und Potentiale erkannt werden können. Im Rahmen dieses Projektes wurde an die Gemeinde ein Maßnahmenkatalog mit Empfehlungen übergeben. In den nächsten 30 Jahren könnte 40 % der Energie durch Gebäudesanierungen eingespart werden. Auch das Land verfolgt das Ziel bis zum Jahr 2030/2040 70 % der Gebäude zu sanieren, um Energie einzusparen. Dies macht natürlich notwendig, dass die Bürger informiert, beraten und aufgeklärt werden.

1.

Information in der Gemeindezeitung (in der September-Dorfzeitung aufgrund der Dringlichkeit dieses Themas bereits erfolgt!)

2.

Die Gemeinde soll motivierend eingreifen und Bürger finanziell unterstützen und beratend zur Seite stehen. Idee ist, so wie es auch die Energie Tirol in ihrem Programm vorsieht, dass Bürger über Partner der Gemeinde (Energie Tirol, Fa. Stengg Kurt, TIWAG/Energieberatung) eine kostenlose Impulsberatung=Erstberatung anfordern können (Dauer 1 – 2 Std., Beratung direkt vor Ort/beim Gebäude). Der Bürger erhält dadurch eine erste Bestandsaufnahme des Gebäudes. Der nächste Schritt wäre - bei Bedarf - eine umfassende Spezialberatung (incl. Förderberatung). Die Energie Tirol (die beiden anderen Partner können diesen Preis nicht bieten) würde diese Spezialberatung um € 90,- durchführen. Als Motivationservice, so hat dies der Umweltausschuss angedacht, würde die Gemeinde dann 50 % dieser € 90,-, jedoch nur, wenn es zu einer Umsetzung der Maßnahmen nach den Richtlinien des Landes gekommen ist, übernehmen. Der Ausschuss hat sich, unter Anwesenheit des Bürgermeisters, einstimmig für diese Förderung ausgesprochen. Die einkommensunabhängige Förderung seitens des Landes ist für die Jahre 2013 und 2014 beschränkt. Die Information sollte deshalb so schnell an die Bürger gegeben werden. Aus diesem Grunde hat die Veröffentlichung auch bereits stattgefunden. Er ersucht den Gemeinderat um nachträgliche Absegnung dieser zusätzlichen Gemeindeförderung.

3.

Um vorbildlich zu agieren, hat man sich außerdem dafür ausgesprochen, die Gemeindegebäude unter die Lupe zu nehmen. Thaler Thomas (Energie Tirol) wurde damit beauftragt die Volksschule Untermieming, den Kindergarten Untermieming und die Volksschule Barwies energetisch zu untersuchen. Hinsichtlich der thermischen Sanierung wurden bereits Empfehlungen an die Gemeinde erteilt. Eine entsprechende Planung der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen bzw. Einholung einer Kostenschätzung für das Budget 2014 ist im Laufen.

4.

Weiters hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, dem Gemeinde-Programm „A ++“ beizutreten (gefördert und initiiert vom Land Tirol und der EU). Der Beitritt hierzu ist kostenlos. Die Energie Tirol würde die Gemeinde (wie bereits 20 – 30 Gemeinden vor uns) unterstützen (Gebäudeuntersuchungen, Informationsmaterialien etc.). Die Gemeinde müsste im Gegenzug einen Energiebeauftragten nennen, der sich um die Energiebelange kümmert und eine Energiebuchhaltung (monatliche Aufzeichnungen über den Energieverbrauch der Gemeindegebäude) führt.

Abschließend erwähnt GR Hannes Spielmann, dass er hofft, dass noch weitere Vorschläge der FH Kufstein umgesetzt werden können.

Der Bürgermeister ergänzt, dass eine Veröffentlichung der oben angeführten Maßnahmen auch deshalb bereits vorgenommen wurde, da alle Gruppierungen im Ausschuss vertreten sind und sich positiv ausgesprochen haben. Die Energiebuchhaltung ist sicher auch für die Betreuer der einzelnen Gebäude interessant, da diese dann nachvollziehen können, welcher Energieverbrauch sich pro Monat ergibt. Vielleicht ist dies auch ein Anreiz dafür, Energie einzusparen.

a) Beschluss:

Die Gemeinde Mieming beschließt einstimmig, eine Partnerschaftvereinbarung mit der Energie Tirol hinsichtlich der Teilnahme am Gemeinde-Programm „A++ - Wir sind Energie-Gemeinde“ abzuschließen. Als Partnergemeinde im Rahmen des Effizienzprogrammes bekennt sich die Gemeinde Mieming zu einem nachhaltigen und zukunftsverträglichen Umgang mit Energie sowie zum maximalen Einsatz von erneuerbaren Energieträgern.

b) Beschluss:

Die Gemeinde stimmt einstimmig zu, gegen Nachweis 50 % (d. s. € 45,--) des Unkostenbeitrages für eine detaillierte Spezialenergieberatung (Gebäudesanierung) durch den Verein Energie Tirol Innsbruck zu übernehmen. Diese Förderung wird jedoch nur unter der Voraussetzung gewährt, dass es zu einer Umsetzung unter Einhaltung der Wohnhaussanierungsrichtlinien des Landes kommt.

Der Bürgermeister fasst nochmals zusammen, dass Thaler Thomas von der Energie Tirol das Kindergarten-/Schulgebäude in Untermieming und das Schulgebäude in Barwies bereits begutachtet hat. Beide Gebäude sind thermisch sanierungsbedürftig. Um diesbezüglich für das Jahr 2014 budgetieren zu können, hat der Bürgermeister eine Grobschätzung eingeholt:

- Kindergarten-/Volksschule Untermieming – ca. € 450.000,-- (incl. Nebenkosten ca. € 500.000,--)
- Volksschule Barwies – ca. € 300.000,--

Der Bürgermeister schlägt vor, mit der thermischen Sanierung in Untermieming zu beginnen, da erstens das Gebäude in Untermieming älter ist als jenes in Barwies und zweitens ist in Barwies neben der thermischen Sanierung auch eine bauliche Sanierung notwendig (z. B. räumliche Verbindung des ehemaligen Kindergartens mit dem Schulgebäude). Grund für die Entscheidung ist auch, dass der derzeitige Energieaufwand in Untermieming enorm ist. Der Bürgermeister hat bereits um Bedarfszuweisungen für diese Maßnahmen angesucht. Außerdem können noch entsprechende Förderungen lukriert werden (Programm Umweltförderung, 11,5 % für Förderung Schul-/Kindergartenbauten).

Abschließend werden die Anwesenden darüber informiert, dass die Photovoltaikanlage in der Volksschule Untermieming zu Schulbeginn (10.09.2013) in Betrieb genommen werden konnte. Die Anlage produziert bereits Strom. Bis zum 30.09.2013 wurden bereits insgesamt 1.118 kWh produziert (Durchschnitt von 53,24 kWh-Leistung/Tag). Die Mindestproduktion hat am 16.09.

mit 15 kWh und die Maximalproduktion am 25.09. mit 119 kWh stattgefunden. Wenn der Durchschnittswert/Tag auf ein Jahr umgelegt wird, dann ergibt sich ein Wert von ca. 19.433 kWh/Jahr. Das Gebäude (Volksschule und Kindergarten) hat einen Jahresverbrauch von 36.684 kWh. Somit kann damit gerechnet werden, dass gut die Hälfte des Jahresstromverbrauches durch die Photovoltaikanlage selbst erzeugt werden kann.

Tagesordnungspunkt 8:

Der Bürgermeister erklärt, dass sich dieser Tagesordnungspunkt zwischenzeitlich erledigt hat. Ursprünglich wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass in dieser Angelegenheit eine entsprechende Zustimmung des Gemeinderates notwendig ist. Herr Notar Spielmann hat uns jedoch davon in Kenntnis gesetzt, dass dieser Beschluss nicht mehr notwendig ist, da die neuen Eigentümer bereits im Grundbuch sind.

Tagesordnungspunkt 9:

Frau Happel Natalia hat den Pachtvertrag für das SZ-Café „Bienenstich“ aufgrund privater Umstände gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Die Neuverpachtung wurde ausgeschrieben. Die einzige Bewerberin für das Café war Neuner Regina, welche dieses zu den gleichen Bedingungen (€ 700,- excl. MWSt. und Betriebskosten) wie Happel Natalia pachten möchte. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist hat sich zwar ein weiterer Interessent gemeldet, welcher jedoch aufgrund der zu späten Mitteilung nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Unter Berücksichtigung der Indexanpassung ergäbe sich ein Nettopachtpreis von € 715,-. Der Bürgermeister stellt nun zur Diskussion, ob der Pachtpreis bei € 700,- netto belassen wird oder auf € 715,- oder € 720,- angehoben werden soll. Die Pachtdauer würde wieder 3 Jahre betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, das SZ-Café „Bienenstich“ ab dem 01.11.2013 für 3 Jahre an Frau Neuner Regina zu verpachten. Der monatliche Pachtzins wird mit € 700,- netto (excl. MwSt., excl. Betriebskosten) festgelegt.

Tagesordnungspunkt 10:

Der Bürgermeister informiert, dass der Skibus für den kommenden Winter, welcher wieder nach Seefeld fährt, zu finanzieren ist. Für die Gemeinde Mieming würden für den Skibus Winter 2013/2014 wieder Kosten zwischen € 8.000,- und € 10.000,- anfallen. Vor kurzem hat diesbezüglich eine Besprechung mit dem TVB und den Nachbargemeinden stattgefunden. Im Zuge dessen wurde auch über die neue Buslinie nach Stams gesprochen. Bisher ist die Buslinie nach Stams immer an den Kosten gescheitert. Die Nettokosten für diese neue Linie nach Stams würden sich auf ca. € 90.000,- zuzüglich MWSt. belaufen. Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund ergaben, dass diese ca. 1/3 der Kosten (€ 30.000,-) tragen würden. Die restlichen € 60.000,- wären von den Gemeinden zu finanzieren. Der Skibus für den Winterfahrtdienst verursacht Kosten von gesamt ca. € 40.000,-. Insgesamt sind somit € 100.000,- (TVB und Gemeinden) für die neue Buslinie incl. Skibus aufzubringen. Jetzt wäre angedacht, dass der TVB ca. € 40.000,- der Kosten trägt, ca. € 30.000,- könnte sich die Gemeinde Mieming vorstellen (d. h. + € 20.000,-) zu übernehmen und der Rest würde auf die anderen Gemeinden aufgeteilt. Jeder Bürgermeister muss jedoch erst mit der möglichen Beteiligung seinen Gemeinderat informieren. Wenn die entsprechenden Beschlüsse in den Gemeinderatsausschüssen gefasst werden, dann könnte die Buslinie frühestens mit 01.04.2014 starten. Ein Bus (Sprinter für max. 40 Personen außer für den Schülertransport) würde jede Stunde verkehren, beginnend mit dem Schülerbus in der Früh bis ca. 17:00 Uhr am Abend. Sehr wichtig sei hierbei der Schülertransport, da beim derzeitigen Schülertransport die Gefahr bestünde, dass dieser nicht mehr lange aufrecht erhalten bleiben kann (Rentabilität!). Mit der neuen Buslinie wäre zumindest der Schülertransport gänzlich abgesichert. Dann könne man Überlegungen anstellen, ob die Einheimischen den Bus gratis benutzen können, damit dieser auch „bewegt“ wird. Es ist auch geplant, dass die Touristen diese Buslinie kostenlos nutzen

können. Auf die Frage von Michael Bstiel erklärt der Bürgermeister, dass die Auslastung des Skibusses eher gering ist, jedoch ein Angebot für Gäste und Einheimische darstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den aliquoten Finanzierungsanteil für den Skibus Winter 2013/14 Mieminger Plateau-Seefeld zu übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, im Budget 2014 ca. € 30.000,-- bis € 35.000,-- für die Buslinie nach Stams vorzusehen.

Tagesordnungspunkt 11:

a)

Der Bürgermeister informiert, dass lt. Gemeindevorarbeiter Sagmeister Josef heuer noch einiges (Bereich Villa Waldheim, Hoher Weg – 1/2 der Kosten trägt die TIGAS, Siedlungswege, Flickarbeiten) zu asphaltieren wäre. Das vorgesehene Budget von € 50.000,-- ist leider bereits aufgebraucht. Wie bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt 10 erwähnt, sind im Budget 2013 noch € 30.000,-- für die Buslinie nach Stams vorgesehen. Da die Buslinie im Jahr 2013 nicht verwirklicht werden kann, schlägt der Bürgermeister vor, diesen Betrag auf den Budgetposten Asphaltierungen umzuschichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die im heurigen Budget vorgesehenen € 30.000 für die Buslinie nach Stams (612-002001) auf den Budgetposten Asphaltierungen (690-755010) umzuschichten.

b)

Der Bürgermeister berichtet, dass er heute eine e-mail von Ambros Porcham erhalten hat, welcher beim Umbau des Hauses der Kinder als Bauleiter fungierte. Die nordseitige Türe müsste als Fluchtture ausgeführt werden und nach außen öffnen. Herr Porcham hat nun ein diesbezügliches Angebot eingeholt (Holzture € 5.890,-- netto; Holz-Alu € 8.880,-- netto).

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass noch zwei weitere Angebote eingeholt werden, um einen Preisvergleich zu ermöglichen. Die Fluchtture soll jedoch als Variante „Holz-Alu“ ausgeführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Vorlage weiterer Angebote, im Haus der Kinder Untermieming eine Holz-Alu Fluchthausture einzubauen.

c)

GR Martin Dengg spricht die häufig defekte Straßenbeleuchtung in Untermieming an. Der Bürgermeister erklärt, dass es in Mieming einige Straßenzüge gibt, bei denen sich durch Regen etc. das Problem ergibt, dass die Straßenbeleuchtung ausfällt. Die Gemeindearbeiter und die Fa. Elektro Falch sind oft lange damit beschäftigt herauszufinden, wo der Fehler liegt (Trafoprobleme, Sicherungen, Kabelfehler etc.).

d)

GR Bstiel Michael hat Informationen erhalten, dass im Wohn- und Pflegeheim Mieming Probleme aufgetreten sind und der Betriebsrat mit der Arbeiterkammer Tirol eine Klage vorbereitet. Er möchte wissen, ob dem Gemeinderat bzw. dem Ausschuss des Wohn- und Pflegeheims Mieming diesbezüglich etwas bekannt ist.

Der Bürgermeister führt aus, dass ihm diese Problematik bekannt sei, da er eine entsprechende Abschrift des Schriftstücks erhalten hat. Er berichtet, dass das Wohn- und Pflegeheim Mieming jährlich einen Abgang zwischen € 120.000,-- und € 200.000,-- verzeichnet. Ihm sei kein Altersheim bekannt, das einen Abgang in solcher Höhe hat. Der Heimleiter hat die Vorgabe erhalten zu sparen. Heimleiter Gerhard Peskoller hat im Rahmen seiner Heimleiterausbildung andere Systeme kennengelernt und versucht eines im Heim umzusetzen. Der Bürgermeister informiert, dass auch er Gespräche mit der Personalvertretung geführt und diese ersucht hat, hinter dieser Lösung zu stehen. Die Personalvertretung ist bei jeder Sitzung anwesend und kennt die finanzielle Situation des Heims. Weiters muss berücksichtigt werden, dass jetzt auch bereits die Reparaturen beginnen (z. B. neue Rufbereitschaft), welche die finanzielle Situation zusätzlich belasten. Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass es sich hier um eine interne Angelegenheit handelt, welche nicht nach außen getragen werden soll.

Tagesordnungspunkt 12:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in einem gesonderten Protokoll erfasst.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Die Gemeinderäte: